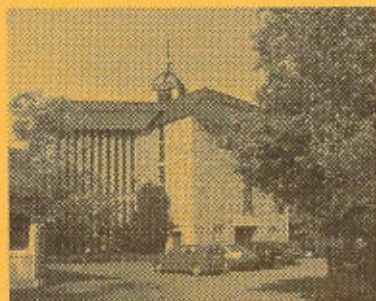


MARKUS

“INFO“



März/April/Mai 2000

**Gemeindebrief der ev.-luth. Markuskirchengemeinde
Osnabrück**

Aus dem Inhalt:

Seite:

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2000

Bekanntgabe des Wahlaufsatzes: am 19.03.2000 im Gottesdienst

Die Vorstellung der Kandidaten: am 21.03.2000 in der Kirche

Der Wahltermin

Datum	Uhr	Ort
Sonntag 02. April 2000	9.00-18.00 Uhr*	Gemeinderaum der Markuskirche

* außer der Gottesdienstzeit (von 10-11 Uhr)

Die Wahlbenachrichtigungen werden an alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder der Markuskirchengemeinde postalisch versandt.

Bekanntgabe der Wahlergebnisse: am 09.04.2000 im Gottesdienst

Der Gemeindebeirat informiert:

Am 14. März wird der Gemeindebeirat seine erste Sitzung im neuen Jahr abhalten. Diskutiert wird vor allem über die Weiterentwicklung der Gemeinde. Schon seit längerem beschäftigt sich der Gemeindebeirat unter der Leitung von Sabine Meyer mit Themen, die das Gemeindeleben bereichern können. So werden zum Beispiel Gemeindeabende zu unterschiedlichen Themen geplant. Die genauen Termine und Inhalte werden frühzeitig bekannt gegeben.

Ebenfalls wird am 14. März eine neue Vorsitzende bzw. ein neuer Vorsitzender im Gemeindebeirat gewählt. Sabine Meyer, die seit dem 11. Mai 1999 Vorsitzende ist, wird das Amt aus beruflichen Gründen abgeben und die Aufgaben einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger anvertrauen.

Information können bei der Vorsitzenden Sabine Meyer, Tel. 68 53 524 erfragt werden.

4 Kirchenvorstand / Wahlvorschläge



Name: Frau Ute Adler
Beruf: kaufmännische Angestellte
Alter: 49 Jahre
Anschrift: Natruper Str. 171, 49076 Osnabrück

Wir

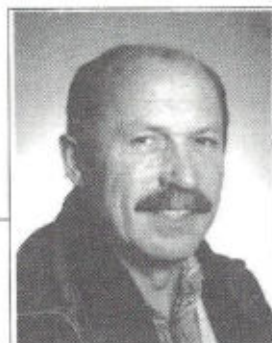


Name: Wolfgang Claus
Beruf: selbständig
Alter: 49 Jahre
Anschrift: Danziger Str. 21, 49076 Osnabrück



Name: Frau Gisela Flöter
Beruf: Texterfasserin i.R.
Alter: 61 Jahre
Anschrift: Julius-Heywinkel-Weg 7, 49076 Osnabrück

stellen



Name: Herr Peter Harms
Beruf: Garten- u. Landschaftsarchitekt
Alter: 51 Jahre
Anschrift: Danziger Str. 22, 49076 Osnabrück



Name: Herr Gerd-Ulrich Hartmann
Beruf: Uhrmacher
Alter: 56 Jahre
Anschrift: Fritz-Berend-Str.32, 49076 Osnabrück

uns



Name: Herr Lothar-Adolf Heintz
 Beruf: Kaufmann
 Alter: 72 Jahre
 Anschrift: Zelterstr. 10, 49076 Osnabrück

zur



Name: Frau Ella Krol
 Beruf: Industriearbeiterin
 Alter: 39 Jahre
 Anschrift: Clausewitzweg 16, 49076 Osnabrück



Name: Herr Helmut Kuss
 Beruf: Richter i. R.
 Alter: 69 Jahre
 Anschrift: Zelterstr. 35, 49076 Osnabrück



Name: Frau Sieglinde al Mutawaly
 Beruf: Krankenschwester
 Alter: 57 Jahre
 Anschrift: Natrupe Str. 165, 49076 Osnabrück



Name: Frau Veronika Terveen
 Beruf: Chemie-Ingenieurin
 Alter: 39 Jahre
 Anschrift: Fritz-Berend-Str. 66, 49076 Osnabrück

Wahl !

6 Das Interview

Die Frauen und Männer, die in der Gemeinde Verantwortung tragen, werden in alphabetischer Reihe vorgestellt. Diesmal durch Frau Sabine Meyer.

In dieser Ausgabe:

Herr Wilfried Reinhardt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Herr Reinhardt, wie lange sind Sie schon im Kirchenvorstand der Markuskirche?

Dies ist meine 2. Wahlperiode. 1988 wurde ich das 1. Mal in den Kirchenvorstand gewählt. Nach drei Jahren übernahm ich den stellvertretenden Vorsitz und 1997 den Vorsitz des Kirchenvorstandes.

Was hat Sie bewogen bei der Kirche aktiv zu werden?

Den Ausschlag hat die Konfirmation unserer ältesten Tochter gegeben. Ich war als Gemeindeglied zwar schon vorher in der Kirche, fand aber durch die Konfirmation eine nähere Berührung zur Kirche und zur Gemeinde. In den Kirchenvorstand bin ich hinein gewachsen. Letztendlich ähneln sich viele Aufgaben des Kirchenvorstandes mit den Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Da ich in diesem Bereich arbeite, war der Schritt zur Gemeindeverwaltung nicht so schwer.

Wie sehen und erleben Sie Gemeindegarbeit heute? Was hat sich im Laufe der Jahre geändert?

Die begrenzten finanziellen Mittel drängen sich heute in den Mittelpunkt der Gemeindegarbeit. Wir in Markus sind davon auch betroffen, da wir nur noch über eine halbe Pastoren- und eine halbe Diakonenstelle verfügen können.

Viele Menschen sind wesentlich ichbezogener geworden und achten nicht mehr auf das Gemeinwohl. Es ist schwer geworden, den Kontakt zu seinen Mitmenschen zu finden. Genauso schwierig ist es, den Menschen zu erklären, daß auch das Gemeindeleben bestimmten Regeln unterliegt.

Wo engagieren Sie sich besonders, wo schlägt Ihr Herz?

Im Kirchenvorstand bin ich Vorsitzender und im Bauausschuß tätig. Bedingt durch meine berufliche Position als Ingenieur für Wasserwirtschaft im Landkreis Osnabrück, lagen mir die Fragen der Instandsetzung und baulichen Veränderungen nahe. In den letzten Jahren hat sich ja auch einiges in diesen Bereichen in der Markuskirche, im Kindergarten und im Pastorenhaus getan.

Was würden Sie gerne ändern?

Ich würde der Markuskirche wieder eine volle Pastorenstelle und eine volle Diakonenstelle zusprechen!

Wie wichtig ist Kirche für Sie persönlich?

Für mich ist die Kirche ein fester Bestandteil in meinem Leben. Sie gibt mir die innere Ruhe. Ohne Kirche wäre ein Leben für mich nicht vorstellbar.

Braucht unsere Gesellschaft Kirche?

Ja! Die Kirche übernimmt soziale Funktionen in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Altenarbeit. Auch die seelsorgerische Funktion der Kirche darf nicht unterschätzt werden. Und vor allem darf sie ihr ureigenstes Feld, für Menschen in bestimmten Situationen da zu sein, nicht verlassen.

Wenn die Kirche es aber nicht schafft, die Jugend von ihrer Notwendigkeit zu überzeugen, wird sie "auslaufen".

Wo sehen Sie Ihre größte Stärke und auch Schwäche?

Meine größten Stärken sind: meine Fähigkeit zuzuhören und in Diskussionen einen ausgleichenden Einfluß auf Menschen auszuüben.

Ja! (lacht) Schwächen habe ich auch. Meine Gutmütigkeit. Die wurde schon öfter in meinem Leben von Mitmenschen ausgenutzt.

Es stehen im April wieder die Kirchenvorstandswahlen an. Werden Sie erneut kandidieren?

Nein, ich werde nicht mehr für den Kirchenvorstand kandidieren. Obwohl ich die Arbeit gerne gemacht habe, werde ich jetzt nach 12 Jahren ausscheiden. Die berufliche Anspannung, die privaten Verpflichtungen und die aktive Mitarbeit, all das geht mir nicht mehr so leicht, wie früher von der Hand.

Warum raten Sie uns als Gemeindemitgliedern, zu den Kirchenvorstandswahlen zu gehen?

In der Markusgemeinde will ein Haushalt mit dem Jahresvolumen von ca. 680.000 DM sicher verwaltet werden. Der Kirchenvorstand ist das entsprechende Bestimmungsorgan der Gemeinde, um Personal, Bauangelegenheiten und Finanzen zu regeln. Aber er regelt auch das Gottesdienstangebot, Aktivitäten im Gemeindeleben, Kindergarten usw. Er hat eine tragende Funktion in der Gemeinde, ähnlich eines Parlamentes. Und die Beteiligung der Gemeindemitglieder an dieser Wahl zeigt, wie sehr sie mit ihrer Gemeinde verbunden sind.

Wilfried Reinhardt



Kirche EXPOniert sich

Am 1. Juni 2000 öffnen sich zum ersten Mal in Deutschland die Tore einer Weltausstellung. Bis zum 31. Oktober ist die EXPO 2000 in Hannover über 153 Tage ein Fest der Weltgemeinschaft. Mehr als 190 Länder der Welt, große internationale Organisationen und andere Partner werden sich mit eigenen Projekten und Pavillons beteiligen. An der Wende des 3. Jahrtausend hat sich die EXPO unter das Thema "Mensch – Natur – Technik" gestellt. Dieses Thema ist eine Herausforderung für alle Teilnehmer. Wie wird sich das Verhältnis zwischen Mensch, Natur und Technik in Zukunft gestalten?



EXPO 2000
HANNOVER

Die Weltausstellung

Für die Kirchen ist die Beteiligung an der Weltausstellung vor allem deswegen eine große Herausforderung, weil sie im Jahr 2000 stattfindet. Dieses Jahr übt für viele Menschen eine besondere Faszination aus. Im Christus-Pavillon auf dem Ausstellungsgelände erinnern sich die christlichen Konfessionen ihres gemeinsamen Ursprungs. Seine Besucher können den Reichtum der christlichen Tradition, ihre unterschiedlichen Farben, Sprachen und Ausdrucksweisen erleben. Die Kirchen beteiligen sich an der Weltausstellung, um deutlich zu machen, dass es Gottes Auftrag ist, die Schöpfung mitzugestalten.

Höhepunkte des kirchlichen Programms auf der Weltausstellung EXPO

1. Juni 2000, 10 Uhr, Christus-Pavillon an der EXPO-Plaza: Himmelfahrtsgottesdienst zur Eröffnung der Weltausstellung mit Landesbischöfin Dr. Margot Kässmann und Dr. Josef Homeyer, der Hamburger Rock- und Soulsängerin Inga Rumpf und vielen anderen Mitwirkenden (Live-Übertragung im ARD):

11. Juni 2000, EXPO-Plaza: Tag der Christlichen Kirchen – Pfingsten 2000 auf der EXPO. Ab 14 Uhr Pfingstfest auf der Plaza mit großem Gospelchor, Bläsern und Prominenten. Ab 18 Uhr Feier mit dem südafrikanischen Bischof und Friedensnobelpreisträger Desmond Tutu und zahlreichen kirchlichen Repräsentanten aus aller Welt.

12. September 2000, Arena an der EXPO-Plaza: Tag der Weltreligionen. Vormittags Gespräche zwischen Repräsentanten der Weltreligionen, nachmittags großes interreligiöses Fest.

20. September (und 21. September) 2000, 20 Uhr, Christus-Pavillon an der EXPO-Plaza: "Zukunft – auch für uns" – Straßenkindertheater zum Weltkindertag. Welturaufführung eines Stücks, das Straßenkinder-Theatergruppen aus verschiedenen Teilen der Welt gemeinsam erarbeitet haben. Es geht um Träume, Hoffnungen, Lösungen, Zukunftsperspektiven aus der Sicht von Straßenkindern.